

Sei barmherzig!

Ein Predigtgespräch zu den Werken der Barmherzigkeit nach Bischof Wanke

[Vorbereitung: So viele Herzen (Vordrucke siehe unten) wie nötig ausdrucken.]

Predigtgespräch

Jesus lehrt uns, dass wir hilfsbereit sein sollen. Im Evangelium zeigt er uns: ... *[ein paar Worte zum Evangelium, z.B. barmherziger Vater, barmherziger Samariter, ...]*

Wir sollen uns also um andere kümmern, ihnen helfen und Gutes tun. Es gibt ein –etwas altmodisches - Wort, dass genau das meint: Barmherzigkeit. Barmherzig zu sein meint, einem anderen etwas Gutes tun, ohne etwas dafür zu wollen.

Im Wort „barmherzig“ kommt das Wort „Herz“ vor. Fühlt alle einmal, wo euer Herz ist. Fühlt, wie es schlägt. Wenn jemand barmherzig ist, dann tut er etwas von Herzen. Wenn man hilft, wird das Herz warm und man fühlt sich gut.

Es gibt verschiedene Arten barmherzig zu sein. Ein Bischof aus Deutschland hat sieben Arten gesammelt:

[Die Werke einzeln vorstellen (zum Ausdrucken siehe Anhang 1), ihre Bedeutung vertiefen - überlegen wieso das „barmherzig“ ist - und mit dem Symbol auflegen. Es kann auch sinnvoll sein, weniger Werke auszuwählen.]

 Ich sage dir: Du gehörst dazu.

 Ich höre dir zu.

 Ich rede gut über dich.

 Ich gehe ein Stück mit dir.

 Ich teile mit dir.

 Ich besuche dich.

 Ich bete für dich.

Nachdenken

Wann höre ich jemandem zu? Wie gelingt teilen? Wann bete ich für jemanden anderen? Etc. Jeder Gottesdienstbesucher sucht sich ein „Werk der Barmherzigkeit“ aus, und steckt es ein. Jeder soll versuchen diesem Werk in der nächsten Zeit (oder im Jahr der Barmherzigkeit) besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Liebe wird in Ewigkeit nicht ausgelöscht, Barmherzigkeit besteht für immer (Sir 40, 17).



Ich sage dir:
Du gehörst dazu.



Ich höre dir zu.



Ich rede gut über
dich.



Ich gehe ein Stück
mit dir.



Ich teile mit dir.



Ich besuche dich.



